

Dr.med. Michael Dünckel
Dr.med. Furi Khabirpour
Ärzte für Kinderheilkunde
und Jugendmedizin
67346 Speyer Weißdornweg 6
Tel: (06232) 40404 oder 36098
Sprechstunden: Mo.-Fr. 8.30-18.00 Uhr
-durchgehend geöffnet-

Freiwillige Impfung gegen Meningokokken Typ C

Liebe Eltern,

die Medien berichten in den letzten Jahren verstärkt über Fälle von Hirnhautentzündung, die durch Meningokokken ausgelöst wurden. Dies ist für viele Eltern beunruhigend. Doch besteht kein Grund zur Panik, selbst wenn die Meldungen in den Zeitungen zugenommen haben. Die Erkrankung tritt nicht häufiger auf als früher, die Presse stürzt sich nur mehr darauf. Daher möchten wir Sie gerne über die Hirnhautentzündung und die mögliche Impfung informieren.

Es gibt verschiedene Arten von Hirnhautentzündung: die gutartige Virus-Meningitis (z.B. durch Mumps-Viren), die relativ gutartige Borrelien-Meningitis (von Zecken übertragen) und die lebensbedrohliche eitrige Meningitis, ausgelöst durch Meningokokken, Pneumokokken und *Hämophilus influenzae* (letztere tritt dank der HiB-Impfung praktisch nicht mehr auf). Von den Meningokokken gibt es wiederum unterschiedliche Stämme. Während früher fast ausschließlich Typ B auftrat, gegen den es leider keinen Impfstoff gibt, nehmen in letzter Zeit die Fälle durch Typ C zu.

In Rheinland-Pfalz gab es in den Jahren 2001-2003 jährlich zwischen 25 und 35 Meningokokken-Meningitisfälle. 40% betrafen Kinder von sechs Monaten bis fünf Jahren, 20% 15-19jährige Jugendliche. In den drei Jahren waren fünf Todesfälle zu beklagen. Von den Krankheitsfällen entfielen insgesamt 34% auf Typ C, gegen den man impfen könnte (der Rest betraf Typ B, 61%, bzw. andere seltene Typen).

Die STIKO (ständige Impfkommision) empfiehlt die Impfung nur im 2. Lebensjahr, deshalb wird sie von den gesetzlichen Krankenkassen in anderen Altersgruppen nicht generell bezahlt.

Sie können die Impfkosten aber freiwillig übernehmen.

In Sachsen, Großbritannien, Niederlande, Spanien, Griechenland, Teilen von Belgien und den USA/Kanada gibt es bereits ein generelles Meningokokken-C-Impfprogramm. Es konnte wissenschaftlich nachgewiesen werden, dass in den Regionen, in denen geimpft wurde, die Anzahl der Erkrankungsfälle Typ C deutlich zurückging.

Kinder von zwei bis zwölf Monaten müssten zwei Mal im Abstand von acht Wochen geimpft werden. Kinder ab einem Jahr, Jugendliche und Erwachsene benötigen nur eine Impfung. Der Impfstoff baut vermutlich eine lebenslange Immunität auf. Es müssen keine Auffrischimpfungen durchgeführt werden. Die Impfung ist ähnlich den Diphtherie- und Tetanusimpfungen gut verträglich.

Die Impfkosten betragen ca. 40 € für den Impfstoff und 10 € für die Impfung.